



## Verhaltenskodex

### Internationale Rettungshunde Organisation (IRO)

Unsere Arbeit ist geprägt von gegenseitiger **Wertschätzung, Verantwortung** und **Zusammenhalt**. Einen vertrauensvollen und respektvollen Umgang erachten wir dabei als wesentliche Grundlage für ein gelungenes Miteinander.

Der Vorstand, die Mitarbeiter sowie sämtliche Funktionäre (Beurteiler, Richter, Trainer) sind wichtige Repräsentanten der Internationalen Rettungshunde Organisation und haben großen Einfluss auf unsere Außenwirkung.

Nachstehende Verhaltensstandards, welche auf den eingangs angeführten Werten basieren und für uns alle im internationalen IRO-Netzwerk gelten, sollen dazu beitragen, unseren bestehenden guten Ruf als eine integre, transparente und respektierte Organisation zu wahren.

#### Allgemeines

- Wir dulden weder Sexismus noch Rassismus, Ableismus (die Diskriminierung von Menschen mit Behinderung), oder jede andere Form von diskriminierendem Verhalten.
- Wir dulden keine sexuelle Belästigung, Mobbing oder Machtmissbrauch.
- Wir gehen miteinander und mit anderen offen, fair und respektvoll um.
- Wir tolerieren und akzeptieren andere Meinungen.
- Wir achten und respektieren soziale und kulturelle Traditionen in fremden Ländern.
- Persönliche politische Meinungen sind privat zu halten und dürfen die Integrität nicht beeinträchtigen. Die IRO wahrt politische Neutralität, Unparteilichkeit und Objektivität.
- Wir achten auf die Einhaltung des Tierschutzgesetzes, nach dem Mindeststandard des österreichischen Tierschutzgesetzes.
- Wir pflegen einen sachlichen und objektiven Umgang mit Beschwerden.
- Wir behandeln Geschäftsgeheimnisse und personenbezogene Daten streng vertraulich.

## **Kommunikation & Repräsentation**

- Vertrauliche Informationen jeglicher Art, die im Rahmen der Tätigkeit für die IRO erlangt werden, dazu gehören auch Informationen außerhalb des eigenen Tätigkeitsbereiches, dürfen weder für die Verfolgung eigener Interessen genutzt noch für die Nutzung der Interessen Dritter zugänglich gemacht werden.
- Bei offiziellen Terminen der IRO darf keine Beeinträchtigung durch Alkohol- oder Drogenkonsum vorliegen. In arbeitsfreien Zeiten ist bei IRO Veranstaltungen ein mäßiger Alkoholkonsum gestattet.
- Bei Teilnahme an IRO Veranstaltungen ist die zur Verfügung gestellte Teamausstattung zu tragen.
- Bei Teilnahme an Online-Meetings im Namen der IRO ist ein professionelles Auftreten sicherzustellen. Dabei ist auf das Tragen angemessener Kleidung, einen ablenkungsfreien Hintergrund sowie das Eliminieren von etwaigen Störgeräuschen zu achten. Essen und Trinken sind so gut wie möglich zu vermeiden.
- Während der Ausübung offizieller Funktionen (Beurteiler, Richter, Trainer) ist die vorgeschriebene Schutzausrüstung vollumfänglich zu tragen.
- Details über MRT-Beurteilungen oder Prüfungsergebnisse werden nicht öffentlich verbreitet oder diskutiert. Es werden keine Zugeständnisse an Teilnehmer außerhalb der Gremien gemacht.
- Offizielle Repräsentant:innen kommunizieren in der Öffentlichkeit (inkl. Medien wie zum Beispiel Social Media) stets sachlich und respektvoll; negative, hetzerische oder emotionale Kommentare sind unzulässig.

Im Falle der Nichteinhaltung der Richtlinien können durch den IRO Vorstand Sanktionen festgelegt werden.